

Artikel vom 26.06.2018

AKE Oberbayern

Bezirksversammlung des AKE Oberbayern mit Neuwahlen



AKE-Landesvorsitzender Martin Ehrenhuber, Landtagsabgeordnete Dr. Ute Eiling-Hütig und die wiedergewählte AKE-Bezirksvorsitzende Simone Neumann

Bezirksversammlung AKE Oberbayern mit Neuwahlen in Feldafing

Bei schönstem Wetter trafen sich die Mitglieder und Gäste des Arbeitskreises Energiewende (AKE) der CSU Oberbayern in Feldafing am Starnberger See zur jährlichen Bezirksversammlung. Die AKE-Bezirksvorsitzende Simone Neumann begrüßte die über 30 Teilnehmer und berichtete über die sehr gute und engagierte Zusammenarbeit des Vorstandes und die durchgeführten Sitzungen und Veranstaltungen in den letzten Monaten. Auch der AKE-Landesvorsitzende Martin Ehrenhuber lobte die Arbeit aus dem AKE-Oberbayern und unterstrich die Notwendigkeit, die Themen „Energiewende“ und „Klimaschutz“ auch innerhalb der Partei weiter voranzubringen.

Die für den Stimmkreis Starnberg zuständige Landtagsabgeordnete Frau Dr. Ute Eiling-Hütig begrüßte die Teilnehmer der Versammlung ebenfalls sehr herzlich und berichtete über die

Entwicklungen der Energiewende und des Klimaschutzes in ihrer Region. Grundsätzlich braucht die Energiewende in Bayern verlässliche Rahmenbedingungen und transparente Prozesse. Der Aufbau eines neuen dezentraleren und flexibleren Energiesystems kann aber nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gelingen.

Nach den Begrüßungen referierte der stellv. AKE-Bezirksvorsitzende Dr. Clemens Grambow über „Ideen zur zukünftigen Gestaltung der Energiebesteuerung“. Hierbei erläuterte er, dass eine zukünftige Energiebesteuerung marktwirtschaftliche Anreize zur CO₂-Vermeidung setzen und vor allem die externen Kosten vollständig abbilden sollte. Zum sprach er sich u.a. dafür aus, dass die Stromsteuer auf regenerative Erzeugung mit sofortiger Wirkung abzuschaffen sei und auch im Straßenverkehr die Kosten streng nach dem Verursacherprinzip getragen werden sollten.

Im Anschluss daran, referierte der Bezirksvorsitzende des AKE/AKU-München, Simon Herzog, über „Mobilitätslösungen für München und Oberbayern“. Hierbei ging er auf moderne Formen der Mobilität ein und unterstrich die Dringlichkeit zur Verkehrswende in Deutschland. Mit dem innovativen Konzept der Münchner Ringbahn, das u.a. von Simon Herzog entwickelt wurde und bereits eine breite politische Aufmerksamkeit genießt, stellte er den Teilnehmern eine schnelle, leistungsfähige und attraktive Alternative zum Straßenverkehr vor.

Nach einer kurzen Kaffeepause leitete die Vorsitzende dann die Neuwahlen des Bezirksvorstands ein. Die Wahlleitung übernahm Simon Herzog, der von Heike Gstättenbauer und Katharina Gascher unterstützt wurde. Einstimmig wurde dabei Simone Neumann im Amt der AKE-Bezirksvorsitzenden bestätigt.

Ergebnisse der Wahl des AKE-Bezirksvorstandes Oberbayern:

Bezirksvorsitz:

Simone Neumann (KV Fürstenfeldbruck)

Stv. Bezirksvorsitzende:

Martin Ehrenhuber (KV Bad Tölz - Wolfratshausen)

Dr. Clemens Grambow (KV Rosenheim Land)

Prof. Wolfgang Seiler (KV Garmisch-Partenkirchen)

Winfried Wahl (KV Fürstenfeldbruck)

Schriftführer:

Dr. Matthias Ruhdorfer (KV München Land)

Bernhard Wenzel (KV Fürstenfeldbruck)

Schatzmeister:

Ludwig Schletter (KV Mühldorf a. Inn)

Kassenprüfer:

Martin Lechner (KV Ebersberg)

Beisitzer:

Heinz Erich Durner (KV München Land)

Klaus Ecker (KV Weilheim-Schongau)

Dipl. Ing. Johann-Georg Friedrich (KV München Land)

Ludwig Ernst Gascher (KV Fürstenfeldbruck)

Simon Reddig (KV Freising)

Dipl. Ing. Hermann Steinmaßl (KV Traunstein)

Delegierte für die Landesversammlung:

Klaus Ecker (KV Weilheim-Schongau)

Ludwig Ernst Gascher (KV Fürstenfeldbruck)

Paul Pallauf (KV Miesbach)

Dr. Matthias Ruhdorfer (KV München Land)

Bernhard Wenzel (KV Fürstenfeldbruck)

Ersatzdelegierte für die Landesversammlung:

1. Ludwig Schletter (KV Mühldorf a. Inn)
2. Heinz Erich Durner (KV München Land)
3. Martin Lechner (KV Ebersberg)
4. Simon Reddig (KV Freising)
5. Stefan Schleppe (KV Ebersberg)